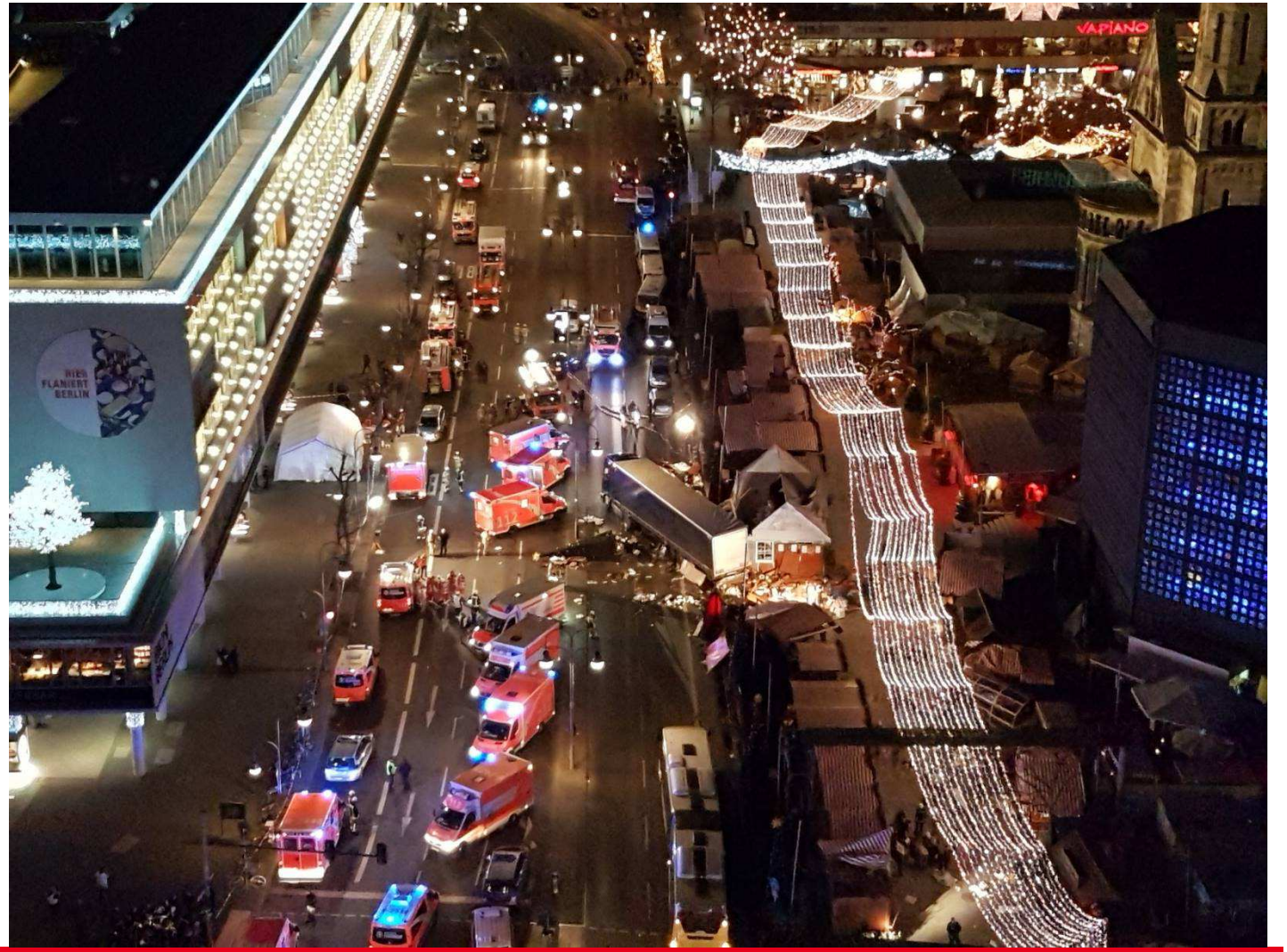
BERLINER FEUERWEHR

Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz

19. Dezember 2016
Einsatznummer 1169 um 20:04 Uhr
Einsatznummer 1175 um 20:07 Uhr

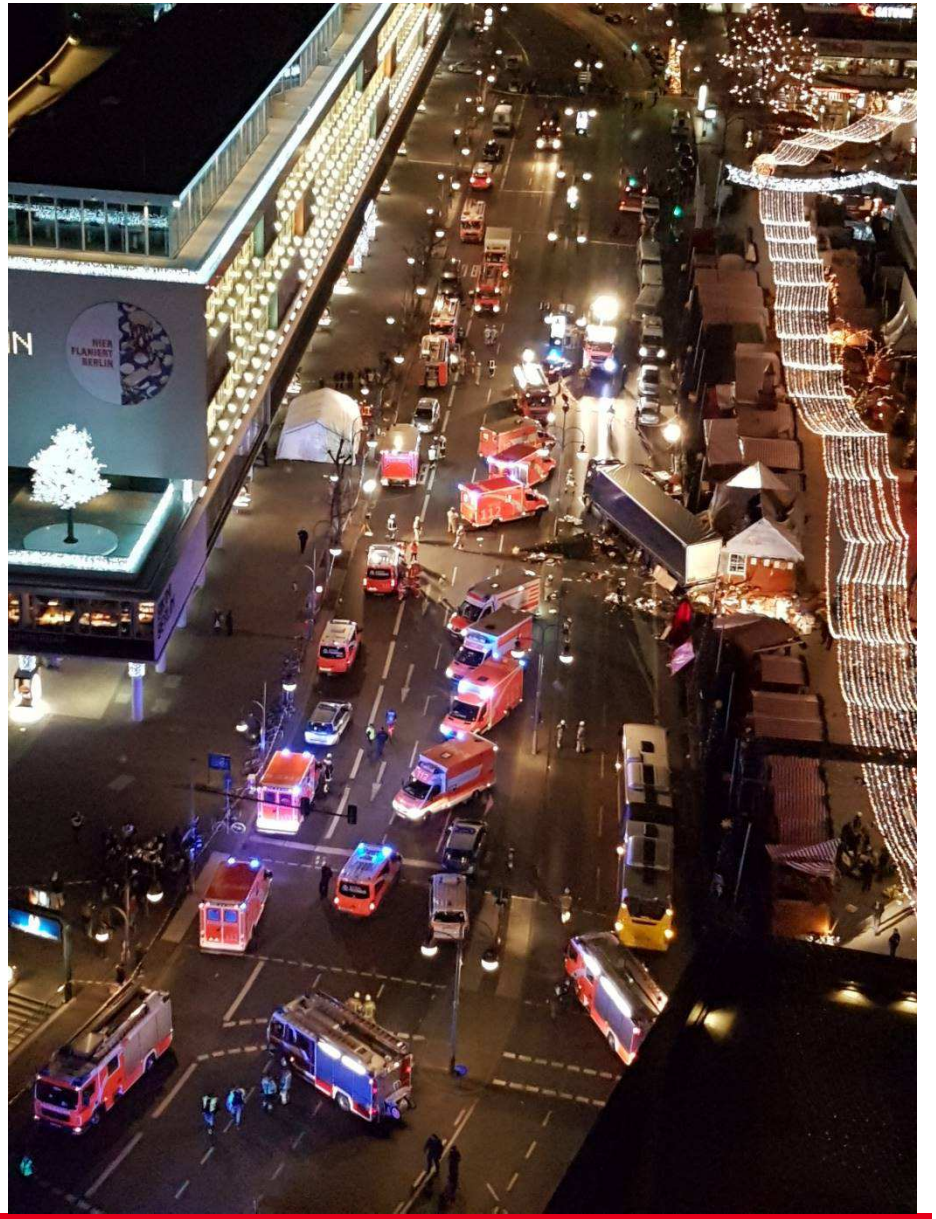
Wetter: Trocken, knapp über 0°C

Anschlag



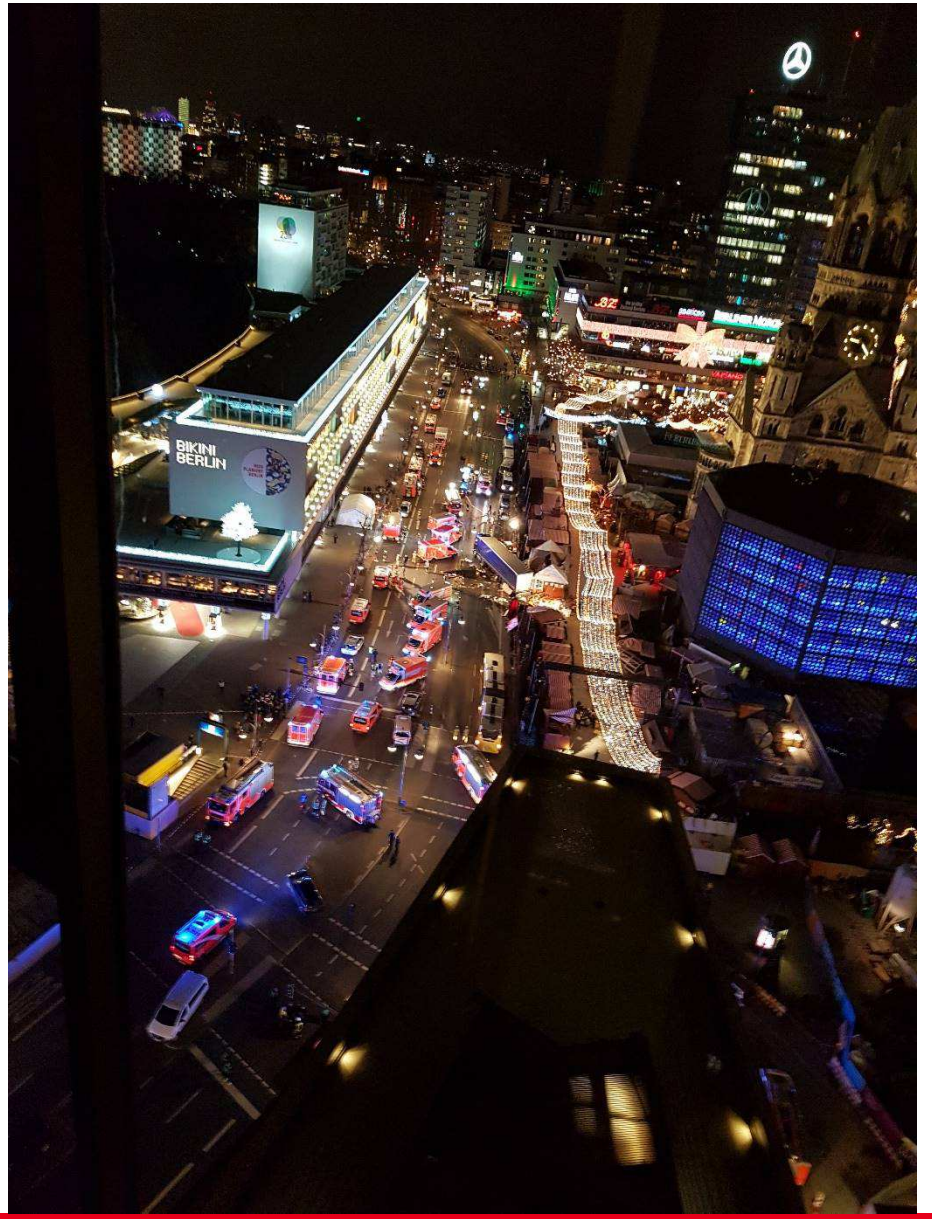
BERLINER FEUERWEHR

Anschlag



BERLINER FEUERWEHR

Anschlag



Anschlag

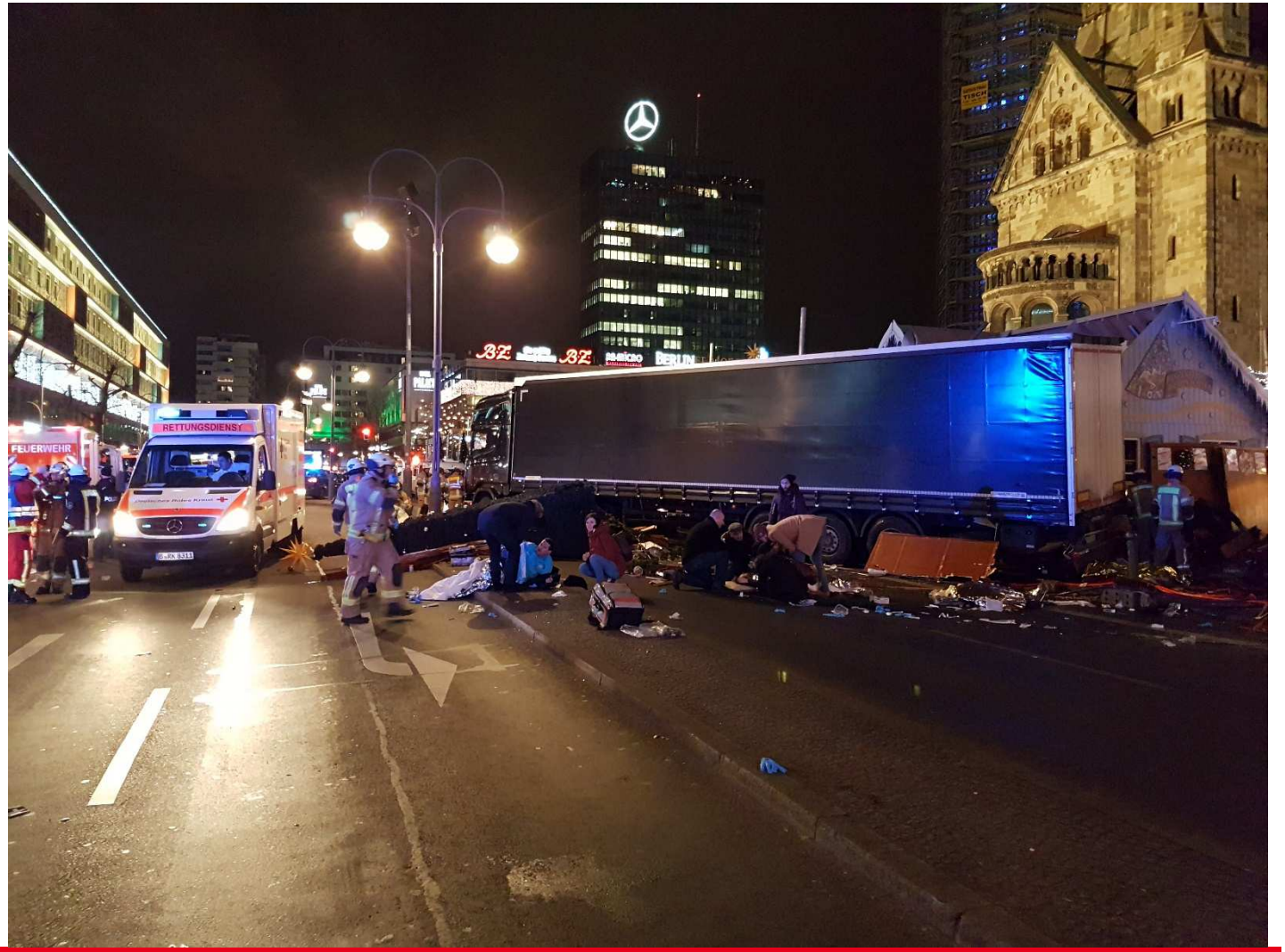
Anschlag

BZ
BERLINER MORGENPOST
SATURN
IRISH PUB
FEUERWEHR
LHF 3400
NOTRUF
112
FEUERWEHR
NOTRUF
112
B-2088

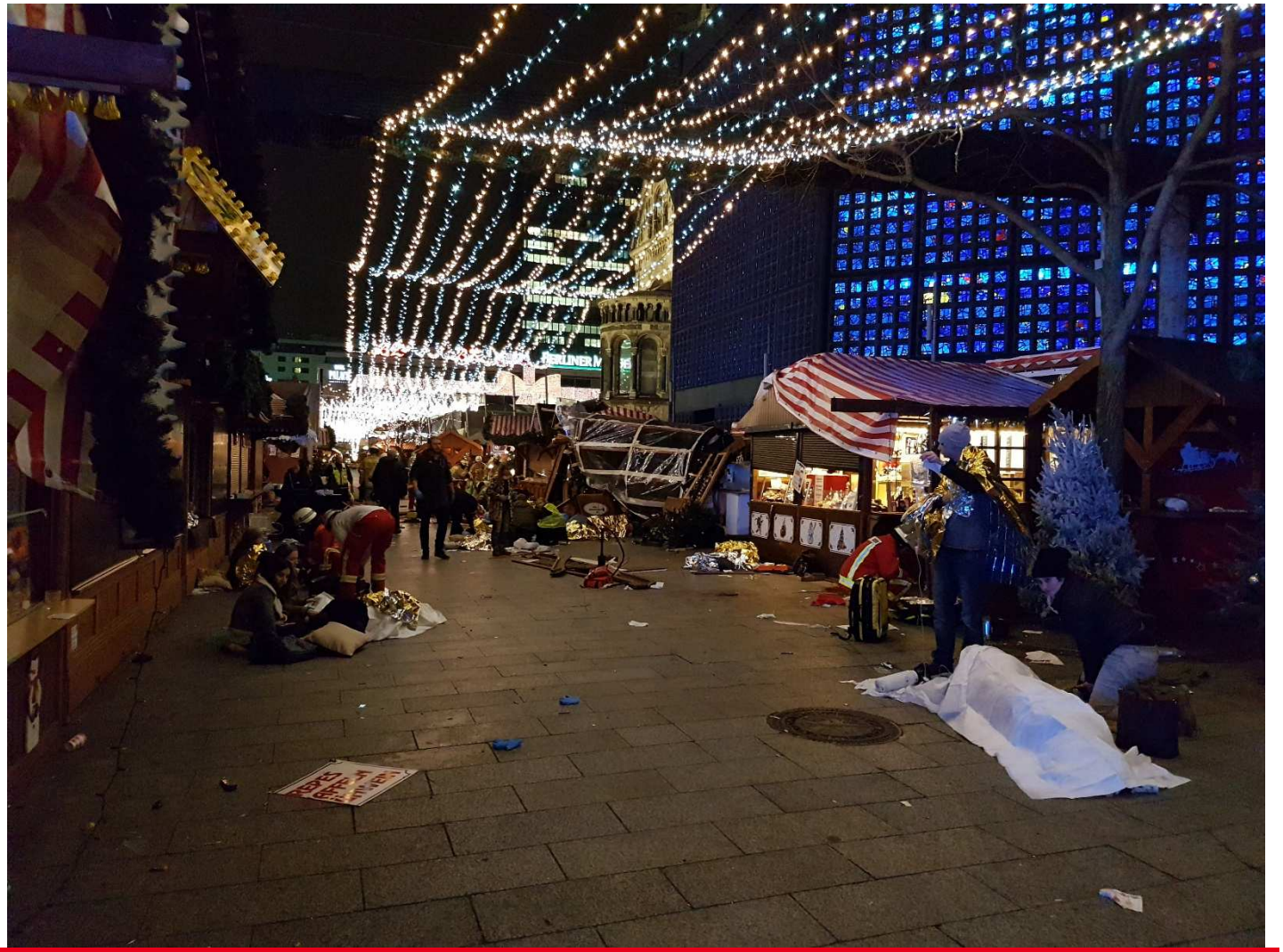
Anschlag

BERLINER FEUERWEHR
NOTRUF
112
Deutsches Rotes Kreuz
FEUERWEHR
B

Anschlag



Anschlag



Anschlag

Anschlag

Alarmierungsablauf

- **20:04h**
- NOTF [H NA]: LHF, RTW, NEF
- Eintreffen: 20:11h RTW
  20:14h LHF
  Status-? NEF

Alarmierungsablauf

- **20:07h**
- NOTF [H] + MANV: 2 LHF, 5 RTW, 2 NEF, GW-San, ELW-C (OrgL), ELW-B, LNA
- Eintreffen: 20:13 Uhr RTW
  20:14 Uhr 2 RTW
  20:15 Uhr LHF
  20:18 Uhr LHF
  20:19 Uhr ELW-B
  20:20 Uhr ELW-C, NEF
  20:21 Uhr RTW
  20:22 Uhr NEF
  Status-? RTW, GW-San
  20:33 Uhr LNA

Alarmierungsablauf

- **20:09h**
  MANV Gefahrenlage Polizei
- **20:23h**
  Spitzenalarm DRK
- **20:35h**
  PSNV
- **21:21h**
  ENT
- **21:34h**
  5 RTW aus Brandenburg (Lotsen durch FF)
- **22:30h**
  EstuK

Alarmierungsablauf

- Gesamtzahlen der eingesetzten Kräfte:
  - BF: ca. 153 Einsatzkräfte
  - FF: ca. 156 Einsatzkräfte
  - DRK: ca. 80 Einsatzkräfte

- Einsatzende nach Unterstützung der Gerichtsmedizin (Bergung der Toten unter dem Sattelauflieger)

- **21.12.2016**
- Einsatznachsorge – 2. Runde (Unterstützung aus Hamburg, Brandenburg)

Ereignis (20.12.2016, 03:15 Uhr)

- 8 +1 Tote vorgefunden und 40 Personen transportiert.
- 21:30 Uhr alle lebensgefährlichen und schwer Verletzten in den Kliniken
- 22:30 Uhr alle Verletzten in den Kliniken.
- Verteilung auf 22 Berliner Kliniken
- nach der Bestätigung der Lage Voralarm ausgelöst (Entscheidung 20:25 Uhr / 20:50 Uhr)
- insgesamt 52 Patienten versorgt, 3 weitere verstorben, 18 waren lebensgefährlich verletzt (rot), 14 schwerverletzt (gelb) und 17 leichtverletzt (grün)
- Ein Teil der Patientinnen und Patienten hat sich selbst in den Kliniken vorgestellt

Ereignis (22.12.2016, 14:00 Uhr)

- 12 schwerstverletzte im KH
- 14 mittelschwer Verletzte oder Leichtverletzte im KH
- 26 Patienten (Zwi.-Summe) damit noch stationär
- 30 Patienten bereits entlassen / ambulant versorgt
- 56 Patienten (Summe) in Krankenhäusern versorgt (ohne Verstorbene)
- 3 Patienten im Krankenhaus verstorben
- 9 Patienten an der Einsatzstelle verstorben
- 68 insgesamt Personen verletzt oder getötet
- 23 Kliniken beteiligt (einschl. Verlegungen)

Zwischen-Fazit

- Insgesamt gut abgelaufen
- „Professionelle Ruhe“
- Positive Wahrnehmung durch Politik und Bevölkerung
- Positive Wahrnehmung hilft den betroffenen Einsatzkräften (psychische Belastung)
- Große Bereitschaft von Dienstfreien Kräften (BF, FF, Verwaltung) und Bevölkerung

- „Besserwisser waren schnell unterwegs“

Leitstelle

- Notrufaufnahme
  - Beurteilung
- Parallel – Ereignisse
  - Systemstabilität
  - Controlling
- Unterstützende Systeme
  - Klinik-Alarmierung
- Lagedienst
  - Erreichbarkeit
- Stabsarbeit

Einsatzstelle

- Erkundung
- Beurteilung / Einschätzung
  - Anschlag / weitere Gefahren
- Triage versus Behandlung
  - neue Triage?
- MANV-Konzept bei Anschlägen? / „Load and Go“?
  - Sicherheit
- Erfassung der Patienten
- Ordnung des Raumes
  - Sicherheit

Zusammenarbeit

- Klare Führungsstrukturen und Zuständigkeiten
  - Keine Einmischung in die Strukturen, Reservenbildung
- Gemeinsame Einsatzleitung
  - Zusammenwirken verschiedener Behörden
- Informelle Strukturen
  - Regierender Bürgermeister, Innen-Senator, Polizeipräsident, Landesbranddirektor
- Abgestimmte Pressearbeit
  - Senatskanzlei, SenInn, SenGes, Polizei, Feuerwehr
- Information der Bevölkerung
  - Kein KatWarn! (kein NINA)
  - Polizei Twittert – Begründung: „Dialog“

Fazit

- Insgesamt gut abgelaufen
- „Professionelle Ruhe“
- Positive Wahrnehmung durch Politik und Bevölkerung
- Positive Wahrnehmung hilft den betroffenen Einsatzkräften (psychische Belastung)
- Große Bereitschaft von Dienstfreien Kräften (BF, FF, Verwaltung) und Bevölkerung
- „Besserwisser waren schnell unterwegs“
- Verbesserungspotenziale herausarbeiten „Lessons learned“
- Legenden-Bildung vermeiden

Lessons learned

- Jeder Einsatz ist anders! (München, Paris, Berlin)
- Kommunikation
  - Leitstelle (Notruf) – Awareness, schnelle Auswertung!
  - Einsatzkräfte (Lagebild) – einmalig und laufend
  - Polizei / andere Behörden und (Hilfs–) Organisationen – abgestimmter Informationsfluss
  - Presse, Bevölkerung (soziale Medien) – Abstimmung
- Controlling / redundante Systeme – vorhalten und testen
- Beurteilung der Gefahrensituation – was ist sicher?
- MANV-Konzept / Triage – ja oder nein, welches Konzept?
- Psychosoziale Betreuung, Vorbereitung
  – Einsatzkräfte, Besucher, Unverletzte

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Nicht überstürzen bei neuen Konzepten!